



Wir danken Irene, die drei Monate lang ehrenamtlich und engagiert mit anpackt!

ben ist. Da ich wieder vorhatte etwas Geld zu spenden, habe ich im Internet gesucht, ob es nur staatliche oder auch christlich geführte Frauenhäuser gibt. Dabei bin ich auf ein Interview mit Ihnen auf jesus.de gestoßen. Ich finde Ihre Arbeit unglaublich wertvoll und unterstützenswert!

Glücklich macht uns, wenn sich unter unseren Frauen Freundschaften fürs Leben entwickeln, sie in **ihr erstes eigenes Heim ziehen** können oder sie den Ehrgeiz entwickeln, **nochmals oder erstmals die Schulbank zu drücken**, um einen Abschluss zu schaffen. Unser einzigartiges Konzept mit Hauseltern und Wohngemeinschaft hat sich bewährt. Hans und Christiane werden immer wieder zu Ersatzeltern von Schützlingen und investieren sehr viel Liebe und Kraft, manchmal zu viel. „Extra ein Frauenhaus für Migrantinnen? Mit Hauseltern? Das ist ja ein tolles Konzept, das habe ich noch nie gehört!“, ruft die Sozialarbeiterin eines Frauenhauses aus, als sie uns eine Betroffene vermittelt, für deren Aufenthalt keine Behörde aufkommt und die den hohen Tagessatz des Frauenhauses nicht selbst aufbringen kann.

Für den Eigenanteil unseres Aktion-Mensch-Kombis hat eine Spenderin weitere 5.000 Euro überwiesen, so dass das Auto fast bezahlt ist. Leider wurde der Liefertermin auf Mai verschoben. **Gute Möbel** wurden für das erste eigene Heim einer Betroffenen gespendet und eine Freundin hatte eine **Heißmangel** für uns. Sie erzählte, dass sie



Ein großes Herz für Frauen in Not: Ulrike Görzen

„Ihnen allen danke ich herzlich dafür, dass Sie uns tatkräftig, im Gebet und finanziell durch das Jahr 2021 getragen haben. Wir konnten allen Verbindlichkeiten nachkommen. Schön, Sie an unserer Seite zu wissen!“



Anette Bauscher

in ihrer Gemeinde einen **Perlenschatz-Tisch** aufgestellt haben und regelmäßig für uns beten. Wow!

Während meines Urlaubs bei Freunden in Hatten erreicht mich eine Infobriefbestellung von **Ulrike Görzen**. Wir kommen ins Gespräch und als sie erfährt, dass ich noch ein paar Tage an der Nordsee verbringen möchte, erzählt sie mir, dass sie am folgenden Wochenende „zufällig“ ebenfalls an die Nordsee fahren würde, um ein Auto abzuholen. Sie würde gerne mehr über Perlenschatz erfahren, ob wir uns treffen könnten. Ihr Reiseziel war ihre ehemalige Bibelschule, die BMO in Ostfriesland. Und siehe da: Ich hatte nur knapp 17 Kilometer davon entfernt gebucht, obwohl ich ursprünglich in eine ganz andere Ecke wollte. Ulrike trommelte kurzerhand ein paar interessierte Frauen aus der BMO zu einem Vortrag zusammen und so saß ich am 24. Januar zwei Stunden lang bei Kaffee und Kuchen in Großheide. Solche „Zufallstreffen“ gibt es nur, wenn Gott die Planung in die Hand nimmt. Ihnen schon jetzt ein frohes Osterfest! Herzliche Grüße von Ihrer

Anette Bauscher

Infos Nr. 32
März 2022



Perlenschatz
Zuflucht. Beratung. Interkulturell.

„Dann bin ich ganz allein!“



Symbolbild: pixabay

Einsam, isoliert, unterdrückt, verzweifelt. Das sind viele junge Frauen mitten in Deutschland. Nicht nur Minderjährige, auch junge Erwachsene sind davon betroffen. Die meisten von ihnen bleiben anonym und allein mit ihrem Schmerz, selbst wenn sie einer Arbeit nachgehen. Unverheiratet dürfen sie sich weder eine eigene Wohnung mieten noch soziale Kontakte oder ein Hobby pflegen. Sie wissen nicht, dass Freiheitsberaubung ein Tatbestand ist. Viele von ihnen wurden von klein auf gedemütigt und misshandelt. „Was die Religion und die Kultur sagen, muss eben gemacht werden!“

Wir werden im April bei der Oke in Gunzenhausen und beim Familienferienfestival Spring in Willingen vertreten sein. Und im Mai in Würzburg beim APS-Kongress sowie im „Schönblick“ beim Kongress gegen Menschenhandel. Sehen wir uns?



© Frauenhauskoordination

Liebe Freunde,

... die Würde dieser Frauen wird mit Füßen getreten. Sie wagen es nicht auszubrechen, fügen sich, werden nicht selten depressiv. „Wie wird die Familie reagieren? Werden sie mich verstoßen? Werde ich dann ganz allein sein? Ist die Ehe mit dem ausgesuchten Mann meiner Eltern vielleicht doch der Ausweg? Vielleicht geht er ja respektvoll mit mir um. Dann käme ich wenigstens hier raus ...“ Wenn sie sich dieser Hoffnung hingeben, und meist bleibt ihnen nichts übrig, wartet häufig das nächste Gefängnis auf sie. Die meisten dieser Betroffenen bewegen sich im „Dunkelfeld“, tauchen gar nicht erst in einer Statistik auf.

97 Prozent der Täter bei Partnerschaftsgewalt sind Männer. Und 14.000 Frauenhausplätze fehlen in Deutschland. Zu diesem Schluss kommt die **Frauenhauskoordination**, die statistische Daten aus dem Jahr 2020 von 6.614 Bewohnerinnen in 182 von rund 370 Frauenhäusern ausgewertet hat. **„Der flächendeckende Ausbau barriere-ärmer/inklusive Frauenhäuser ist überfällig, um Frauen mit Behinderungen sowie allen besonders vulnerablen Gruppen das geltende EU-Recht auf niedrigschwelligem sowie diskriminierungsfreiem Gewaltschutz (Istanbul-Konvention) zugänglich zu machen.“**

Interessant ist auch eine **Bedarfsanalyse** von Hilfesystemen für Frauen in **Nordrhein-Westfalen** (NRW), die das



Schalten Sie am 7. März um 22:15 Uhr Bibel.TV ein. Unter dem Titel „Es muss sich was ändern - Hilfe für Frauen in Not“ wird u. a. von Perlenschatz berichtet. Den Beitrag können Sie auch auf YouTube finden.

Perlenschatz e. V. und Perlenschatz Stiftung
 Postfach 11 13 · 35599 Solms · Deutschland
 ☎ 06442 9543994 · 📠 06442 9537692
 ✉ info@perlenschatz.info
 📘 PerlenschatzVerein · 🌐 perlenschatz_ev

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW Anfang 2019 bei „Zoom – Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e. V.“ in Auftrag gegeben hatte. In 2020 lagen die Ergebnisse vor, erst Ende 2021 wurden sie mit sehr geringer Presse veröffentlicht. Vielleicht deshalb, weil Zoom bei seinen Handlungsempfehlungen trotz der in NRW schon vorhandenen 71 landesgeförderten und 6 freien Frauenhäusern mit 575 Plätzen für Frauen und 620 für Kinder den **Um- und Neubau zum Ausbau weiterer Plätze empfohlen** hat? Vor allem für Frauen aus „komplexen Unterstützungsbedarfen“. Als besonders vulnerable Betroffene und/oder mit spezifischen Unterstützungsbedarfen, die „nicht immer angemessen bearbeitet werden (können)“, wird auch unsere Zielgruppe aufgeführt: Frauen mit Fluchtbeziehungsweise migrationsbedingt besonderen Unterstützungsbedarfen, weibliche Opfer u. a. von Zwangsheirat. In einem Jahr haben sich übrigens in NRW 306 Frauen zu diesem Thema beraten lassen. Wie hoch wird die Dunkelziffer der Betroffenen sein? **Gleichstellungsbeauftragte sehen für geflüchtete Frauen den größten Handlungsbedarf.** - Ich vermute, dass es in anderen Bundesländern ähnlich aussieht.

Als wir bei einer Polizeidienststelle in Hamburg eine Frau abholen sollten, war ich wieder einmal begeistert davon, welch **wunderbares Kontaktnetz** Gott uns im Laufe der Jahre geschenkt hat. Innerhalb kurzer Zeit fand sich ein Pastor, der die Betroffene bei der Polizei abgeholt hat und ein Ehepaar, das bereit war, unseren Schützling von dort mit nach Hause zu nehmen, für eine Nacht zu beherbergen und am nächsten



Endlich wieder unterwegs: Hier beim Frauentag auf der „Laho“, unterstützt von meiner Schwester Uli

Tag die Reise zu uns zu organisieren. Andere, die ich nicht gleich erreichen konnte, riefen zurück. Wir haben wertvolle Freunde, die es uns leicht machen, mal eben so bei ihnen anzuklopfen! Echte Partner eben!

Manchmal nutzt Gott noch Jahre alte **Pressebeiträge**: „Ich habe es schon länger auf dem Herzen, Organisationen zu unterstützen, die Frauen helfen. Vor einigen Wochen habe ich dann den Film „Sweet Inspirations“ gesehen (kann ich sehr empfehlen). Dieser hat mich bewegt und ich habe mir überlegt, wie es mit Frauenhäusern in Deutschland ist. Ich bin selbst Christin und bin überzeugt, dass der Glaube an Jesus die wichtigste Stütze im Le-

Bankverbindungen:

Perlenschatz Stiftung • KD-Bank Dortmund
 IBAN: DE66 3506 0190 1030 0710 14 • BIC: GENODE1DKD

Perlenschatz e. V. • Evangelische Bank eG Frankfurt
 IBAN: DE15 5206 0410 0004 0044 77 • BIC: GENODEF1EK1

www.perlenschatz.info